

Unterrichtsmaterial: Die Unbestechlichen / Didaktisch-methodischer Kommentar

Arbeitsblatt

DIE UNBESTECHLICHEN : HERANFÜHRUNG AN DEN FILM

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

Fächer: Deutsch, Englisch, Geschichte,
Politik ab 16 Jahren, ab Klasse 11

Kompetenzschwerpunkte:

In den Gesellschaftswissenschaften liegt der Fokus auf der Analysekompetenz, in den Sprachen auf dem Sprechen und Zuhören.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Arbeitsschritte folgen dem Prinzip der progressiven Erschließung. Zunächst aktivieren die Lernenden ihr Vorwissen zum Berufsbild von Journalistinnen und Journalisten sowie zur Funktion der Medien als „Vierte Gewalt“. Anschließend wird der Film abschnittsweise rezipiert und unmittelbar analysiert.

Während der Filmsichtung richten die Arbeitsaufträge den Blick sowohl auf die journalistische Recherche als auch auf filmästhetische Gestaltungsmittel. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen, wie Woodward und Bernstein Informationen überprüfen, Quellen absichern und Indizien zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Dadurch wird deutlich, dass investigativer Journalismus weniger von spektakulären Enthüllungen als vielmehr von sorgfältiger Recherche, Beharr-

lichkeit und Teamarbeit geprägt ist.

Die Aufgaben regen zudem zur Analyse der filmischen Gestaltung an. Die häufige Verwendung langer [Einstellungen](#), weiter Totalen (Glossarbegriff: [Einstellungsgrößen](#)) sowie die spärlich eingesetzte [Filmmusik](#) erzeugen Authentizität und Spannung, ohne klassische [Thriller](#)-Konventionen zu bedienen. Die Lernenden erkennen, wie Regisseur Alan J. Pakula filmische Mittel gezielt einsetzt, um Rechercheprozesse erzählerisch interessant zu gestalten.

Im abschließenden Teil erfolgt der Transfer in die Gegenwart. Es wird diskutiert, welche Rolle investigativer Journalismus heute angesichts sozialer Medien, sinkenden Medienvertrauens und zunehmender Desinformation einnimmt. Dabei setzen sie sich die Lernenden mit aktuellen Herausforderungen für die demokratische Öffentlichkeit auseinander und reflektieren die Verantwortung von Medien im Spannungsfeld von wirtschaftlichem Druck, politischer Einflussnahme und journalistischer Sorgfalt.

Autor/in:
Ronald Ehlert-Klein